

Hitlers Verbrechen Crimes Hitlériens

Eine Ausstellung der französischen Besatzungsmacht
1945/1946

Bearbeitet von Hans-Georg Merz und Herbert Uhl

Verlag W. Kohlhammer Stuttgart 2008

Hinweis

Der Bildnachweis erfolgte mit größter Sorgfalt. Häufig gelang es nicht, den Bildautor oder Bildrechteinhaber festzustellen. Sollten durch die Veröffentlichung Rechte Dritter berührt werden, bittet das Landesarchiv Baden-Württemberg um Rücksprache.



Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier

Alle Rechte vorbehalten

© 2008 by Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart

Lektorat: Luise Pfeifle

Gestaltung: agil > Visuelle Kommunikation, Pforzheim

Druck: BachDruck, Kieselbronn

Kommissionsverlag: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Printed in Germany

ISBN 978-3-17-020744-8

Inhalt

5	Zum Geleit	55	Die rekonstruierte Ausstellung Hitlers Verbrechen (1945/1946)
6	Vorwort der Bearbeiter	55	Grundlagen der Rekonstruktion
8	Die Ausstellung <i>Hitlers Verbrechen</i> : Vorgeschichte, Hintergründe und Intentionen	59	Auf dem Weg zur Macht: Parteigänger, Helfer ...
12	Frankreich im Zweiten Weltkrieg	61	Die Massen als Ziel und Instrument der NS-Propaganda
21	Kommentierte Dokumentation	63	Zerschlagung des Rechtsstaats: Terror nach innen und außen
22	Das erste Jahr nach dem Krieg – zur Vorgeschichte und zum Umfeld der Ausstellung	67	Opfer und Täter
22	Planung der Ausstellung	69	Eroberung und Ausbeutung in Europa
25	Information und Aufklärung durch Plakate	76	Gefängnisse, Folter, Konzentrationslager
29	Die Ausstellung in Baden-Baden, Februar 1946	84	Der Terror der deutschen Besatzungsmacht in Frankreich 1940–1944
34	Die Ausstellung in Lahr/Schwarzwald, April 1946	102	Zeitgenössische Reaktionen auf die Ausstellung
48	Die Ausstellung in Saarbrücken, März 1946	113	Perspektiven – Nachwirkungen Versöhnung unter der Last der Geschichte
50	Die Ausstellung in Freiburg im Breisgau, Juli 1946	126	Ausgewählte Literatur
		127	Abkürzungen